Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Fraktionsvorlage

Vorlage-Nr.: **2315-2019/DaDi**
Aktenzeichen: 792-007

Fachbereich: Fraktion der CDU
Köhler, Lutz

Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

Nr.	*Gremium*	*Status*	*Zuständigkeit*
1.	Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Lösung Verkehrsproblematik Darmstadt – Antrag CDU**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stellt fest, dass die Verkehrsproblematik der Pendlerströme aus dem Landkreis in die Stadt Darmstadt nur gemeinsam gelöst werden können. Daher werden der KA und die Vorsitzende des Kreistages aufgefordert in diesem Sinne Gespräche mit dem Magistrat der Stadt Darmstadt und der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung der Stadt einzuleiten, die dann auf allen politischen Ebenen der beiden Gebietskörperschaften geführt werden. Inhalte der Gespräche sollten u. a. folgende Punkte sein:

1. Die DADINA, die den gemeinsamem ÖPNV des Landkreises Darmstadt- Dieburg und der Stadt Darmstadt organisiert soll gestärkt werden.

2. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt sollen die DADINA bei der Prüfung und Realisierung von ÖPNV-Projekten, wie z. B. eine Schienengebunde Anbindung des Ostkreises an die Stadt Darmstadt, eine Straßenbahn nach Weiterstadt oder den Ausbau der Odenwaldbahn weitestgehend unterstützen.

3. Realisierbarkeit einer Umgehungsstraße für Pendler deren Ziel nicht die Darmstädter Innenstadt ist.

Begründung:

Die gegenseitigen Vorwürfe zur Verkehrspolitik des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt, wie sie in der Vergangenheit durch Einzelne Kommunalpolitiker beider Gebietskörperschaften vorgetragen worden sind, sind in der Sache nicht hilfreich und förderlich. Vielmehr können die Verkehrsprobleme mit denen sich beide Gebietskörperschaften beschäftigen nur gemeinsam gelöst werden. Hier gilt es insbesondere die DADINA, die den gemeinsamen ÖPNV des Landkreises und der Stadt regelt, zu stärken und sie bei der Umsetzung der anstehenden Großprojekte weitestgehend zu unterstützen. Aber auch der Bau einer wie auch immer gearteten Straße zur Entlastung der Innenstadt darf kein Tabuthema sein. Ziel des ganzen sollte nach Möglichkeit die Verbesserung der Luftqualität in der Stadt Darmstadt sein, damit auf Fahrverbote zukünftig verzichtet werden kann. Um einen Einstieg in das Thema zu finden und überhaupt auf einer breiteren politischen Basis erstmals in Gespräch zu finden werden der KA und die Vorsitzende des Kreistags beauftragt Gespräche zu führen an deren Ende Vertreter des Landkreises, der Stadt und der DADINA in einem Forum oder Arbeitskreis zusammenfinden. Vielleicht wären auch gemeinsame Gremiensitzungen, z. B. der jeweiligen Fachausschüsse, wie vor Jahren in der Thematik des ICE-Anschlusses Darmstadts schon geschehen sinnvoll. Wichtig ist nur das man schnellst möglich ins Gespräch kommt und miteinander und nicht übereinander redet.